

Isospektrale und nicht-kongruente Conway-Sloane-Toripaare

Maria Korotyaeva

1992 wurde von Conway und Sloane aus der Codierungstheorie ein schönes Modell für Spektraltheorie hervorgebracht: Eine parametrisierte Familie von Paaren vierdimensionaler flacher Tori, die isospektral, aber ihrer Vermutung nach nicht kongruent sind. Erst im letzten Jahr haben Cervino und Hein diese Vermutung mit Hilfe ihrer Gitter-Invariante und der Idee der minimalen Vektoren bestätigt. Wir stellen diesen Beweis von Cervino und Hein der Conway-Sloane-Vermutung vor.